

oekom e.V.

Verein für ökologische Kommunikation

Tätigkeitsbericht 2013

oekom e.V.

Verein für ökologische
Kommunikation, München

oekom e.V.
Verein für ökologische Kommunikation
Waltherstr. 29
80337 München
Fon 089 / 76 75 89 55
Fax 089 / 76 75 89 56
info@oekom-verein.de
www.oekom-verein.de

Schwerpunkt der Vereinsarbeit im Jahr 2013 war der *münchner zukunftssalon*. Es galt, diesen 2010 neu geschaffenen Raum zum einen finanziell abzusichern, zum anderen als Ort der Begegnung und des Gedankenaustausches zu Nachhaltigkeitsthemen durch zahlreiche öffentliche Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Workshops weiter zu entwickeln. Beides ist gelungen.

Mit weiterhin sehr großer Resonanz in der Öffentlichkeit wurde das Netzwerkprojekt „Münchner Forum Nachhaltigkeit“ fortgeführt. Erneut fanden acht Vortragsabende statt, darunter im Juli und Dezember zwei größere im HVB-Forum zum Thema „Wege aus der Wachstumsfalle“ sowie über Suffizienzpolitik („Damit gutes Leben einfacher wird“).

Nachdem der oekom e.V. die Trägerschaft der Veranstaltungsreihe „Münchner Klimaherbst“ für das Jahr 2012 übernommen hatte, wurde diese Aufgabe 2013 an den Verein Green City e.V. weitergegeben. Der oekom e.V. war jedoch vielfältig in die Planung und Durchführung des Münchner Klimaherbst 2013 involviert.

Ein Großteil der Zuwendungen des Förderkreises des oekom e.V. flossen erneut vor allem in die Herausgabe der Zeitschrift *politische ökologie*, von der vier Ausgaben erschienen sind.

Die beiden bereits 2009 begonnenen größeren Projekte des Klimasparbuchs und die Jugendplattform für nachhaltige Lebenskultur „dreipunktnull“ konnten erfolgreich fortgeführt bzw. zu neuen Themen und mit neuen Kooperationspartnern weiterentwickelt werden.

1. Der *münchner zukunftssalon* (Umweltbibliothek und Veranstaltungsraum)

Dass der Bedarf für einen solch zentral gelegenen und räumlich ansprechend gestalteten Veranstaltungsort in München groß ist, zeigt die folgende Zusammenstellung der Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* im vergangenen Jahr: Insgesamt wurden in den Monaten von Januar bis Dezember 2013 an insgesamt 100 Tagen (Vorjahr: 81 Tagen) Veranstaltungen durchgeführt mit insgesamt knapp 2.400 Gästen (Vorjahr 2200): von öffentlichen Vortragsabenden mit bis zu 100 Gästen bis zu kleinen Workshops und Strategiegesprächen mit deutlich weniger Teilnehmern. Im Schnitt sind es knapp 25 Personen, die an Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* teilnehmen. Damit konnte das Veranstaltungsvolumen 2013 gegenüber dem Vorjahr um über 20 Prozent deutlich gesteigert werden. Auch die Zahl der Gäste ist – wenn auch nicht in gleichem Umfang – gestiegen. Vorteilhaft sind nicht zuletzt die zentrumsnahe Lage und die gute Anbindung an das Münchner U-Bahnnetz, wodurch eine gute Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Erneut gab es im Veranstaltungsbereich eine intensive Zusammenarbeit mit dem Münchner Klimaherbst. Die Räume des Zukunftssalons wurden nicht nur für zahlreiche Veranstaltungen des Klimaherbst (kostenlos) zur Verfügung gestellt. Auch sämtliche Planungstreffen und Zusammenkünfte des Programmbeirats fanden dort statt. Durch den Klimaherbst konnte auch ein verstärkt jüngeres Publikum angesprochen werden.

Nach wie vor profitiert die Bibliothek von der Kooperation mit dem oekom Verlag. Nicht nur, dass der Verlag sämtliche eigene Neuerscheinungen der Bibliothek kostenlos zur Verfügung stellt (rund 50 Buchtitel pro Jahr). Auch die zahlreichen Rezensionsexemplare (ca. 100 Titel im Jahr), die von anderen Verlagen an die diversen Zeitschriften des oekom Verlags geschickt werden, werden nach Gebrauch in die Bibliothek eingepflegt.

Dadurch ist gewährleistet, dass die Bibliothek stets mit den einschlägigen aktuellen Titeln aus dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich bestückt wird – ohne, dass hierfür Gelder ausgegeben werden müssen. Aus diesem Grund ist der finanzielle Bedarf für Neuanschaffungen (bei anderen Bibliotheken in der Regel ein großer Budgetposten) bei der Bibliothek des *münchner zukunftssalons* vernachlässigbar.

Die Räume des *münchner zukunftssalon* stehen den Münchner Gruppen zum Teil kostenlos, zum Teil gegen eine geringe Miete (die sich an den ortsüblichen Mieten bei vergleichbaren Räumlichkeiten orientiert) zur Verfügung. Größere Mieteinnahmen konnten bislang vor allem im Bereich der beruflichen Aus- und Fortbildungskurse generiert werden. Nach wie vor ist der *münchner zukunftssalon*, insbesondere dann, wenn man die Personalkosten mit einrechnet, kein sich ökonomisch vollständig tragendes Projekt.

Ein entscheidender Schritt zur finanziell langfristigen Absicherung der Arbeit im *münchner zukunftssalon* ist jedoch im Sommer 2013 gelungen: Nach mehrjährigen Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München hat der Stadtrat auf seiner Sitzung im Juli 2013 beschlossen, den *münchner zukunftssalon* in die städtische Regelförderung aufzunehmen. Dadurch sowie durch die erzielten Mieteinnahmen und eine 2013 gewährte Förderung durch die Gregor Louisoder Umweltstiftung konnten die von dem Verein aufzubringenden Eigenmittel für den Betrieb des Zukunftssalons auf rund 9.000 Euro gesenkt werden. Gelder, die durch andere Vereinsprojekte zurzeit noch querfinanziert werden müssen.

Im Folgenden ein Überblick über die Veranstaltungen im *münchner zukunftssalon* in 2013:

A. Öffentliche Vortragsveranstaltungen

18. Januar 2013: Vortrag von Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler „**Zeit – die kostbarste aller nicht-erneuerbaren Ressourcen**“. Zugleich Neujahrsempfang des oekom Verlags und oekom Vereins.

30. Januar 2013: Präsentation der neuen Internetplattform „**Urbanes Gärtnern in München**“ durch Ella von der Haide und der Bürgerstiftung München im Namen der Stiftungsinitiative „Urbanes Gärtnern in München“

13. Juni 2013: Vortrag von Dr. Christoph Then (Testbiotech e.V.) „**Früchte des Labors – Gentechnik bei Pflanzen**“. Eine Seminarreihe zur Einführung in die Agro-Gentechnik des oekom e.V. und des Umweltinstituts München e.V.

26. Juni 2013: Vortrag von Anja Sobczak (Umweltinstitut München e.V.) „**Wohl bekomm ´s? – im Supermarkt und auf unseren Tellern**“. Eine Seminarreihe zur Einführung in die Agro-Gentechnik des oekom e.V. und des Umweltinstituts München e.V.

4. Juli 2013: Workshop von BenE München e.V. und dem Projekt GenE zum „**Gross National Happiness**“-Ansatz in Bhutan.

23. September 2013: Vortrag von Dr. Michael Kopatz (Wuppertal-Institut) „**Energiewende. Aber fair! – Wie sich die Energiezukunft sozial tragfähig gestalten lässt**“

1. Oktober 2013: Jubiläumsveranstaltung der Selbach-Umwelt-Stiftung „**Eine andere Welt ist nicht nur möglich, sie ist im Entstehen ... Zehn Jahre Selbach-Umwelt-Stiftung**“ mit einem Impulsreferat von Prof. Dr. Markus Vogt (LMU München) „**Aktive Ideen – Zum philosophischen Kern der Bildung für nachhaltige Entwicklung**“

13. September 2013: Vortrag von Dr. Martin Kaiser (Greenpeace Deutschland e.V.) „**Auf dem Holzweg? Klimaschutz durch Waldschutz**“ (Münchner Forum Nachhaltigkeit) im Rahmen der Nacht der Umwelt

15. Oktober 2013: Vortrag von Dr. Ulrich Grober „**Vom Wandern – Neue Wege zu einer alten Kunst**“. Eine Veranstaltung der Selbach-Umwelt-Stiftung im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013

20. Oktober 2013: Vortrag von Dr. Manuel Schneider „Den Engeln gleich. Himmlische mediale Mobilität – eine Ausschweifung“. Musikalische Begleitung Peter Ludwig. Eine Veranstaltung des oekom e.V. und von Global Challenges Network e.V. im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013

22. Oktober 2013: Vortrag von Roman Herre (FIAN Deutschland e.V.) „Hungern für die Spritfresser? Agrartreibstoffe und das Menschenrecht auf Nahrung“. Eine Veranstaltung des Umweltinstitut München e.V. im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013

23. Oktober 2013: Vortrag und Diskussionsveranstaltung mit Helga Stieglmeier (Bürgerinitiative AufgeMUCKt)



„Dritte Startbahn. Ein Jahr Münchner Bürgerentscheid – Die Internationalisierung des Widerstands“. Eine Veranstaltung des oekom e.V. in Kooperation mit Green City e.V. im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013

14. November 2013: Vortrag von Dr. Martha Mertens (Bund Naturschutz Bayern e.V.) „Blinde Kuh – Risiken und Nebenwirkungen der Gentechnik“. Eine Seminarreihe zur Einführung in die Agro-Gentechnik des oekom e.V. und des Umweltinstituts München e.V.

28. November 2013: Vortrag von Dr. Christoph Then (Testbiotech e.V.) „Schöne neue Welt? – Die Zukunft der Gentechnik“. Eine Seminarreihe zur Einführung in die Agro-Gentechnik des oekom e.V. und des Umweltinstituts München e.V.

B. Werkstattgespräche / Workshops / Pressegespräche

20. Februar 2013: Planungstreffen des oekom e.V. zum Thema „Stoffgeschichten“ mit dem Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität Augsburg

22. Februar 2013: Lehrerfortbildung „Schulen machen Wissenschaft“ mit Dr. Maiken Winter. Eine Veranstaltung des WissenLeben e.V.

28. Februar 2013: Planungsworkshop des Vorstands von **Slow Food Deutschland e.V.**

18. April 2013: Kuratoriumssitzung der **Selbach-Umwelt-Stiftung**

23. April 2013: Vernetzungstreffen „**Green Publishing**“ des oekom verlags mit Vertretern des deutschen Verlagswesens



24. April 2013: Infoabend der **Akademie Perspektivenwechsel**

15. Mai 2013: Planungsworkshop des Vorstands von **Slow Food Deutschland e.V.**

5. Juni 2013: Workshop des oekom Verein und oekom Verlag „**Klimasparbuch und Klimaschutz in München**“ mit TU-Studenten

15. Juni 2013: Planungsworkshop von **Slow Food Deutschland e.V.**

22./23. Juli 2013: Strategieworkshop des WECF e.V. „**Women in Europe for a Common Future**“ zu „Water & Sanitation“, Energy & Climate“, Chemicals & Health“ sowie „Gender“

26. Juli 2013: Pressegespräch des Bund Naturschutz in Bayern e.V. zum dem von der Bayerischen Staatsregierung propagierten „**Energie-effizienzpakt Bayern**“

20./21. September 2013: Treffen des Arbeitskreises mittelständischer Unternehmer „**Wirtschaft neu denken**“

6. November 2013: Planungs- und Strategieworkshop der „**Think Camp eG**“

8. November 2013: Pressegespräch des Bund Naturschutz in Bayern e.V. „**Besser für Bayern: Nein zum Olympiawahn beim Bürgerentscheid am 10. November**“

13. November 2013: Vortrag von Julika Dittrich „**Ökozid: Schwere Umweltzerstörung – ein Völkerrechtsverbrechen?**“ Eine Kooperationsveranstaltung des oekom e.V. mit der Eradicating Ecocide Global Initiative

14. November 2013: Strategietreffen des Bund Naturschutz in Bayern e.V. und des Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverbands (BLLV) zur „**Zukunft der Bayerischen Schulpolitik**“

29. November 2013: „**More than Honey**“ – Filmausschnitte und Lesung mit Claus-Peter Lieckfeld. Eine Veranstaltung für FÖJ'ler der Jugendorganisation des Bund Naturschutz in Bayern e.V.

9. Dezember 2013: Treffen des Stiftungsrats der „**Stiftung Weiter-Denken. Stiftung für protestantische Kultur und Stadtgesellschaft**“

20. Dezember 2013: Treffen und Planungsworkshop der Herausgeber der Zeitschrift „**GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society**“



C. Kunst und Kultur

18. Januar 2013: Finissage der Ausstellung „**REIS**“ mit Terrafolgen/Erdbildern von Ekkeland Götze sowie „**Musikalische Interventionen**“ von und mit Walter Siegfried.

20. Oktober 2013: Musikalische Sonntagsmatinee von Dr. Manuel Schneider (Vortrag) und Peter Ludwig (Klavier) zum Thema „**Den Engeln gleich. Himmlische mediale Mobilität – eine Ausschweifung**“. Eine Veranstaltung des oekom e.V. und von Global Challenges Network e.V. im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013 (siehe oben: „A. Öffentliche Veranstaltungen“)

D. Filmvorführungen

8. Januar 2013: Vorführung des Films „**Die Welt auf Pump. Reißen uns die Schulden in den Abgrund?**“ von Tilman Achtnich und Hanspeter Michel mit anschließender Präsentation der Regionalen Wirtschaftsgenossenschaft München (ReWiG). Eine Veranstaltung von lifeguide e.V.

18. Februar 2013: Vorführung des Films „**Water makes money**“ von Leslie Franke und Herdodor Lorenz mit anschließender Expertendiskussion. Eine Veranstaltung von Slow Food Deutschland e.V. und Umweltinstitut München e.V.

24. Juni 2013: Vorführung des Films „**Do the Math**“ von Bill Kibben mit anschließendem Vortrag und Fachgespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Seiler (Bürgerstiftung Energiewende Oberland). Eine Veranstaltung des oekom e.V. in Kooperation mit dem WissenLeben e.V.

11. September 2013: Vorführung des Films „**Die Strategie der krummen Gurken**“ von Sylvain Darou und Luciano Ibarra mit anschließender Diskussion über „**Solidarische Landwirtschaft in München**“ mit Daniel Überall (Kartoffelkombinat eG). Eine Veranstaltung von lifeguide e.V.

16. Oktober 2013: Vorführung des Films „**Die Ökonomie des Glücks**“ von Helena Norberg-Hodge mit anschließender Diskussion mit der Glücksforscherin Dr. Annegret Braun. Eine Veranstaltung von lifeguide e.V.

19. Oktober 2013: Vorführung des Films „**Töchter des Aufbruchs – Lebenswege von Migrantinnen**“ von Uli Betz mit anschließendem Gespräch mit Protagonistinnen des Films. Eine Veranstaltung des oekom e.V. im Rahmen des Münchner Klimaherbst 2013

19. November 2013: Vorführung des Films „Freigestellt – Die Zukunft der Arbeit in Zeiten des Überflusses“ von Claus Strigel mit anschließendem Gespräch mit dem Regisseur. Eine Veranstaltung von lifeguide e.V.

11. Dezember 2013: Vorführung des Films „Staatsgeheimnis Bankenrettung“ von Harald Schumann und Arpad Bondy mit anschließendem Fachgespräch mit Annalisa Schmalz und Jörn Wiedemann (Regionalen Wirtschaftsgenossenschaft München-ReWiG). Eine Veranstaltung von lifeguide e.V.

E. Regelmäßige Vernetzungstreffen Münchner Umweltgruppen

Münchner Klimaherbst 2013

Plenumstreffen von ca. 30-40 NGO-Vertreter aus dem Umweltbereich zur Vorbereitung des „Münchner Klimaherbstes 2013“ sowie Treffen des Programmbeirats

5. Februar, 4. März, 9. April, 17. April, 4. Juni, 11. Juni, 17. September, 19. November 2013

BenE München (Projekt GenE)

Treffen der **Arbeitsgemeinschaft „U-Lab“**

23. Januar, 28. Februar, 19. März, 25. April, 22. Mai, 26. Juni, 30. Juli, 27. November, 12. Dezember 2013

BenE München (Projekt GenE)

Systemischer Salon und Systemische Konstellation

4. Februar, 9. April, 9. Juli, 8. Oktober 2013

Bündnis Nachhaltigkeit Bayern

Vernetzungstreffen des Bündnis sowie Arbeitstreffen des Sprecherrats

22. März, 13. Mai, 8. Juli, 30. Oktober, 10. Dezember 2013

Gesprächskreis „**Transformateure – Akteure der Großen Transformation**“

in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing

21. Januar, 8. April, 15. Juli, 25. November 2013

F. Berufliche Aus- und Fortbildung

Ausbildungslehrgänge der manemo eG zum „**Social Impact Entrepreneur**“

10.-12. Januar, 14.-16. Februar, 14.-16. März, 5./6. April, 11.-13. April, 3.-5. Oktober, 21.-23. November 2013

Mediationsausbildung des Akademie Perspektivenwechsel

10./11. Mai, 11.-13. Oktober, 6.-8. Dezember 2013

Beteiligte Institutionen, Vereine & Gruppen

Der *münchner zukunftssalon* ist ein Ort, der von verschiedenen Münchner, aber auch überregional tätigen zivilgesellschaftlichen Akteuren für interne sowie öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. 2013 waren folgende Institutionen, Verein und Gruppen als Veranstalter oder Inputgeber im *münchner zukunftssalon* aktiv:

- Akademie Perspektivenwechsel / Perspektivenklärung GmbH
- BenE München e.V.
- Bund Naturschutz in Bayern e.V.
- Bündnis Nachhaltigkeit Bayern (BNB) e.V.
- Bürgerinitiative AufgeMUCkt
- Bürgerstiftung Energiewende Oberland
- Bürgerstiftung München
- Eradicating Ecocide Global Initiative
- Evangelische Akademie Tutzing
- FIAN Deutschland e.V.
- GAIA – Ecological Perspectives for Science and Society e.V.
- Global Challenges Network (GCN) e.V.
- Green City e.V.
- Greenpeace Deutschland e.V.

- Jugendorganisation Bund Naturschutz e.V.
- Kartoffelkombinat eG
- lifeguide e.V.
- manemo eG – Akademie für nachhaltige Entwicklung von Mensch und Ökonomie
- Münchner Klimaherbst
- oekom Verlag GmbH
- Regionale Wirtschaftsgenossenschaft München (ReWiG) eG
- Selbach-Umwelt-Stiftung
- Slow Food Deutschland e.V.
- Stiftung Weiter-Denken. Stiftung für protestantische Kultur und Stadtgesellschaft
- Stiftungsinitiative „Urbanes Gärtnern in München“
- Testbiotech e.V.
- Think Camp eG
- Transformateure – Akteure der Großen Transformation
- Umweltinstitut München e.V.
- WECF (Women in Europe for a Common Future) e.V.
- WissenLeben e.V.
- Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH

2. Vortragsreihe „Münchner Forum Nachhaltigkeit“

Das „Münchner Forum Nachhaltigkeit“ konnte auch 2013 mit acht, von den Münchner Bürgerinnen und Bürgern in der Regel sehr gut besuchten Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen eine breite Öffentlichkeit erreichen und hat sich als eine der wichtigsten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in München bewährt.

Die beiden Veranstaltungen im HVB-Forum zählten zu den Höhepunkten der Veranstaltungsreihe. Am 5. Juli 2013 fand eine mit knapp 250 Gästen (und 370 Anmeldungen) sehr gut besuchte Veranstaltung über das Thema „*Wege aus der Wachstumsfalle*“ statt. Keynote-Redner war Prof. Dr. Niko Paech, einer der führenden Postwachstumsökonomen im deutschsprachigen Raum. Impulsreferate hielten Dr. Anselm Görres, Unternehmer und Vorsitzender des Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS), und als Vertreter der Wirtschaft Jens Mühlhaus, Vorstand der Green City Energy AG.



Ebenfalls mit 250 Gästen sehr gut besucht war der zweite Abend im HVB-Forum mit Frau Prof. Dr. Angelika Zahrt am 6. Dezember 2013 („*Damit gutes Leben einfacher wird – Perspektiven einer Suffizienzpolitik*“), auf dem sie ihr gemeinsam mit Prof. Uwe Schneidewind geschriebenes Buch zur Diskussion gestellt hat.

Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag des international renommierten Mobilitäts- und Verkehrsplaners Prof. Dr. Hermann Knoflacher am 10. Oktober 2013 im Alten Rathausaal („*Zurück zur Mobilität – Anstöße zum Umdenken in Zeiten des Klimawandels*“). Traditionell kooperiert das Münchner Forum Nachhaltigkeit mit der alljährlichen Veranstaltungsreihe „Münchner Klimaherbst“ und gestaltet die Auftaktveranstaltung mit. Mit 450 Gästen war der Rathausaal

auch in diesem Jahr ausgebucht. Der Vortrag von Prof. Knoflacher wurde mit Video aufgezeichnet und ins Internet gestellt, so dass er auf diese Weise auch von denen miterlebt werden konnte, für die kein Platz mehr war im Alten Rathaussaal.

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten statt: neben dem HVB-Forum in den Räumen der Schweisfurth-Stiftung, dem Alten Rathaussaal und dem *münchener zukunftssalon*. Dieses Konzept hat sich bewährt, da mit jedem Veranstaltungsort neue Zuhörer gewonnen werden konnten wie insgesamt durch die zum Teil zentrumsnahe Ausrichtung der Vortragsabende verstärkt auch ein jüngeres Publikum angesprochen werden konnte.

Die Resonanz auf unsere Einladungen war auch im vergangenen Jahr erfreulich hoch. Insgesamt haben wir mit den folgenden acht Veranstaltungen im Jahr 2013 mit rund 1.500 Zuhörerinnen und Zuhörer nahezu gleich viele Münchner Bürgerinnen und Bürger erreichen können wie im Vorjahr (1.400):

Veranstaltungen des Münchner Forum Nachhaltigkeit im Jahr 2013

Jörg Schindler

Peak Oil und der neue Ölrausch
Die Förderung unkonventioneller Öl- und Gasvorkommen
und die Zukunft der Energieversorgung
 (7. Februar 2013 in der Schweisfurth-Stiftung)

Dr. Joachim Hamberger

Hans Carl von Carlowitz und die Entdeckung der Nachhaltigkeit
 (20. März 2013 in der Schweisfurth-Stiftung)

Prof. Dr. Franz Nuscheler

Nachholend oder nachhaltig?
Globales Bevölkerungswachstum und Entwicklung
 (22. April 2013 in der Schweisfurth-Stiftung)

Dr. Ute Scheub

Tera Preta
Die schwarze Revolution aus dem Regenwald
 (3. Juni 2013 in der Schweisfurth-Stiftung)

Prof. Dr. Niko Paech, Dr. Anselm Görres und Jens Mühlhaus

Wege aus der Wachstumsfalle
 5. Juli 2013 im HVB-Forum

Martin Kaiser

Auf dem Holzweg? Klimaschutz durch Waldschutz
 (13. September 2013 im *münchener zukunftssalon*)

Prof. Dr. Hermann Knoflacher

Zurück zur Mobilität –
Anstöße zum Umdenken in Zeiten des Klimawandels
 (10. Oktober 2013 im Alten Rathaussaal)

Prof. Dr. Angelika Zahrnt

„Damit gutes Leben einfacher wird – Perspektiven einer Suffizienzpolitik“
 (6. Dezember 2013 im HVB-Forum)



Die Vortragsreihe „Münchner Forum Nachhaltigkeit“ wurde/wird im Jahr 2014 fortgeführt mit Vortrags- und Diskussionsabenden u.a. mit Dr. Fritz R. Glunk („Der große Ausverkauf – Das geplante Freihandelsabkommen EU-USA“), Prof. Dr. Marcel Hunecke („Psychologie der Nachhaltigkeit“), Prof. Dr. Michael Braungart („Intelli-

gente Verschwendung: ‚Cradle to Cradle‘ und der Weg in eine neue Überflussgesellschaft“), Stefan Schridde („Heute gekauft – morgen kaputt: Geplanter Verschleiß von Produkten – und was man dagegen tun kann“). Für den 12. Dezember 2014 ist ein Vortragsabend im HVB-Forum mit Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker geplant.

Das Münchner Forum Nachhaltigkeit wurde 2013 erneut durch die HypoVereinsbank gefördert. Diese Förderung wird auch für das Jahr 2014 gewährt.

3. Der Münchner Klimaherbst

Im Dezember 2012 übergab der oekom verein die Trägerschaft (Konzeptentwicklung und Gesamtkoordination) des „Münchner Klimaherbstes“ 2013 an den Verein Green City. Der oekom e.V. war jedoch weiterhin bei der Planung und Durchführung des neuen Klimaherbst zum Thema „Mobilität“ maßgeblich beteiligt.

Der Klimaherbst ist eine Veranstaltungsplattform, die von einem umfangreichen Netzwerk von Bildungseinrichtungen, Initiativen und Vereinen, Stiftungen, Unternehmen und städtischen Einrichtungen genutzt wird, um mit sehr unterschiedlichen Veranstaltungen und Veranstaltungsformen möglichst viele BürgerInnen der Stadt für das Thema „Klimawandel und Klimaschutz“ zu sensibilisieren. In jedem Jahr gibt es einen thematischen Schwerpunkt, der sich an den Themen der UN-Bildungsdekade für eine nachhaltige Entwicklung orientiert. Im Jahr 2013 war es das Thema „Geht's noch!? Die Zukunft der Mobilität“.

Die Vorbereitung für den Münchner Klimaherbst, die zahlreichen Treffen im Plenum sowie die des Programmbeirats, sowie einiger Veranstaltungen während des Klimaherbstes fanden in den Räumen des *münchner zukunftssalons* statt. Darüber hat sich der oekom e.V. – neben der Auftaktveranstaltung mit Prof. Knoflacher (s.o. Münchner Forum Nachhaltigkeit) – aktiv mit folgenden Veranstaltungen eingebracht:

Jörg Schindler & Dr. Werner Zittel

Öldämmerung – Peak Oil, Fracking und die Zukunft der Mobilität

(14. Oktober 2014 im Amerika Haus – in Kooperation mit der Bayerischen Amerika-Akademie)



Ulrich Grober

Vom Wandern – Neue Wege zu einer alten Kunst

(15. Oktober 2014 im *münchner zukunftssalon* – in Kooperation mit der Selbach-Umwelt-Stiftung)

Prof. Dr. Hartmut Rosa

Alles ist möglich, aber nichts geht mehr

Über die Grenzen der Beschleunigung und Mobilität

(17. Oktober 2013 in der Ev. Stadtakademie – in Kooperation mit der Stadtakademie und der Petra-Kelly-Stiftung)

Filmvorführung

Töchter des Aufbruchs – Lebenswege von Migrantinnen

(19. Oktober 2014 im *münchner zukunftssalon*)

Dr. Manuel Schneider & Peter Ludwig (Klavier)

Den Engeln gleich

Himmliche mediale Mobilität – eine Ausschweifung

(20. Oktober 2013 im *münchner zukunftssalon* – Matinee in Kooperation mit Global Challenges Network (GCN) e.V.)

Roman Herre

Hungern für die Spritfresser? Agrartreibstoffe und das Menschenrecht auf Nahrung

(21. Oktober 2013 im *münchner zukunftssalon* in Kooperation mit dem Umweltinstitut München e.V.)

Helga Stiegelmeier

3. Startbahn – ein Jahr Bürgerentscheid

Die Internationalisierung des Widerstands

(23. Oktober 2013 im *münchener zukunftssalon* – in Kooperation mit Green City e.V.)

Der oekom e.V. wird auch 2014 an der Vorbereitung und Durchführung des Münchner Klimaherbstes mitwirken. Thema: „Es reicht. Wie viel haben braucht das Sein?“

4. Herausgeberschaft *politische ökologie*

Mit der 100. Ausgabe der *politischen ökologie* hat der oekom Verein die Herausgeberschaft dieser Zeitschrift übernommen. Dadurch sollen langfristig die redaktionelle Unabhängigkeit sowie die hohe Qualität und thematische Innovationskraft der *politischen ökologie* gesichert werden. – Über seinen Geschäftsführer ist der Verein an der Themenfindung, Konzeption und inhaltlichen Umsetzung der jeweiligen Ausgaben beratend beteiligt. Darüber hinaus fördert der Verein auf Antrag die Drucklegung einzelner Hefte.

Folgende vier Ausgaben der *politischen ökologie* wurden im vergangenen Jahr unter der Herausgeberschaft des Vereins veröffentlicht:



politische ökologie 132

Wald

Politische Spielräume zwischen Baum und Borke

Zum Inhalt: Naturwälder fallen Ölpalplantagen und Rinderweiden zum Opfer, der Bioenergieboom verstärkt den Trend zum Kahlschlag alter Wälder, und internationale Vereinbarungen bremsen regelmäßig einen ambitionierten Tropenwaldschutz aus. Der Wald scheint zwischen den Ansprüchen von Holz-, Energie- und Landwirtschaft, von Jagd und Tourismus auf der Strecke zu bleiben. Doch auch im Wald gibt es keinen Schatten ohne Licht. 300 Jahre nachdem Hans Carl von Carlowitz das Prinzip der Nachhaltigkeit formuliert hat, werden Wege in eine nachhaltige Waldpolitik sichtbar: In Deutschland bringt ein Modell der Stadtforstbewirtschaftung Naturschutz, Erholungssuche und Holzertrag unter einen Hut, und im brasilianischen Amazonas widerstehen einige Schutzgebiete hartnäckig dem Zugriff der Motorsägen.

politische ökologie 133

Baustelle Zukunft

Die Große Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft

Zum Inhalt: Der Mensch treibt den Planeten in hohem Tempo an die Belastbarkeitsgrenzen. Längst ist klar, dass wir zu klimaverträglichen Lebensstilen und einer post-fossilen Wirtschaftsweise kommen müssen. Viel Zeit für diese große Transformation bleibt nicht mehr. Gut, dass Einige schon mal angefangen haben: Unternehmen maximieren anstelle ihrer Gewinne die Zufriedenheit ihrer Angestellten. Nachbarn bauen ihr Gemüse gemeinsam in urbanen Gärten an und Kommunen nehmen die Energieversorgung wieder selbst in die Hand. Der radikale Umbau wird nicht allein mit technologischen Lösungen zu stemmen sein. Vielmehr geht es darum, den Übergang als einen tief greifenden kulturellen Prozess aktiv zu gestalten. Das wird nicht einfach, lohnt sich aber: In der Kultur des Genug atmen Mensch und Natur auf.





politische ökologie 134

Lateinamerika

Zwischen Ressourcenausbeutung und „gutem Leben“

Zum Inhalt: Atemberaubende Naturschönheit und verseuchte Mondlandschaften liegen in Lateinamerika ebenso nahe beieinander wie der immense Reichtum einer dünnen Oberschicht und die bittere Armut weiter Bevölkerungsteile. Nach einer langen Phase politischer Instabilität haben sich in der Region demokratischere Strukturen durchgesetzt. Doch auch die neuen fortschrittlichen Regierungen beuten die reichlich vorhandenen Bodenschätze aus, um ihre Sozialprogramme zu finanzieren. Die Konflikte um die ökologischen und sozialen Folgen dieses Neosextraktivismus eskalieren immer häufiger. Ein ganzer Kontinent ist in Bewegung und sucht die goldene Mitte zwischen Abhängigkeit vom Weltmarkt, Plünderung der Natur und alternativen Entwicklungswegen wie dem indigenen Konzept des „Buen Vivir“.

politische ökologie 135

Vom rechten Maß

Suffizienz als Schlüssel zu mehr Lebensglück und Umweltschutz

Zum Inhalt: Immer mehr Menschen befreien sich vom materiellen Ballast und ignorieren das Wachstumsdogma: In Reparaturcafés, Genossenschaften, Verleihläden und Tauschbörsen leben sie vor, warum ein genügsames und an den wahren Bedürfnissen orientiertes Leben glücklicher macht und die natürlichen Ressourcen schont. Noch ist die Kultur des »Weniger ist mehr« aber nicht im gesellschaftlichen Mainstream angekommen, Appelle ans Maßhalten gelten als geschäftsschädigend und sind unpopulär beim Wahlvolk. Deshalb setzt die Politik lieber auf umweltfreundliche Technologien und Energieeffizienz statt auf Suffizienz. – Die Neudefinition der Komfortzone weist den Weg in eine Gesellschaft, die aus Mäßigung Genuss schöpft und das Wachstumsparadigma gegen die Bewahrung der Natur eintauscht.



Für das Jahr 2014 sind folgende Themenhefte vorgesehen bzw. bereits veröffentlicht:

- pö 136: Ökologische Gerechtigkeit. Strategische Allianzen zwischen Umweltschutz und Sozialpolitik (März)
- pö 137: Postfossile Mobilität (Juni)
- pö 138: Naturschutz in der Demokratie (September)
- pö 139: Klimawandel und Klimaschutz (Dezember)

5. Das Klimaschutzbuch

Das Klimaschutzbuch ist ein handliches, praxisorientiertes Ratgeber- und Gutscheinebuch für den Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags. Es nimmt die LeserInnen an die Hand und führt sie in ihrer Stadt an all die Ecken, wo man Einkaufen, Essen und Entspannen kann und dabei sowohl das Klima als auch den eigenen Geldbeutel schont. Zahlreiche Gutscheine für vergünstigte oder kostenlose Angebote regen zum klimafreundlichen Handeln im Kleinen an. Darüber hinaus gibt es viele Tipps für ein klimafreundliches Leben, die oft ganz von selbst auch eine finanzielle Ersparnis mit sich bringen. So ist das Klimaschutzbuch ein praktisches Beispiel dafür, dass sich Klimaschutz rechnet – individuell, lokal und global.



Im Rahmen des städtischen Bündnisses „München für Klimaschutz“ hat der oekom verein im Jahr 2009 gemeinsam mit der Landeshauptstadt München das Konzept des „Klimasparbuchs“ entwickelt und erstmals umgesetzt. Das 2011 mit dem Agenda-Preis des Bayerischen Umweltministeriums ausgezeichnete Projekt hat inzwischen weit über die Tore Münchens hinaus Aufmerksamkeit auf sich gezogen. So entstanden für 2013 vier weitere Ausgaben, darunter in München, Frankfurt, Aachen und Hannover.

6. TrenntJugend-Projekt „Müll uns zu!“ auf Dreipunktnull – Jugendplattform für nachhaltige Lebenskultur

„Müll uns zu!“ – Zu diesem Slogan haben sich Berliner Jugendliche auf zwei Jugendredaktionsworkshops im April 2013 Gedanken gemacht. Auf den zwei Workshopwochenenden am 12./ 13. April und 26./ 27. April 2013 in Berlin wurde recherchiert, interviewt, vertont, geschnitten und gestaltet: Herausgekommen ist ein vielfältiges Jugend-Onlinemagazin mit Filmen, Artikeln und Interviews zum Thema „Müll“. Sogar ein Müllkunstwerk ist entstanden, kreierte aus den Abfällen eines Wochenmarkts in Berlin.

Alle Beiträge sind unter www.TrenntJugend.de veröffentlicht. Mit dabei ist ein Film über den Leihladen „Leila“ in Berlin, ein Interview mit zwei Abfallexperten vom BUND Berlin, ein Artikel über die Lebensmitteltauschplattform „Foodsharing“, eine Dokumentation über den Trend „Upcycling“, eine Reportage über die Givebox in Berlin Mitte und und und. Unsere Jugendredaktion hat außerdem unter Berliner BürgerInnen eine Umfrage zu Müll & Mülltrennung gemacht und filmisch dokumentiert.



Die Beiträge zeichnen sich durch eine kreative und professionelle Herangehensweise aus und zeigen die vielfältigen Perspektiven von Jugendlichen zu nachhaltigen Themen! Zwei Beiträge wurden daher auch im Jugend-Onlinemagazin fluter.de veröffentlicht, das von der Bundeszentrale für politische Bildung herausgegeben wird. Die Beiträge haben außerdem den 1. Platz in der Kategorie national und international im Rahmen des Wettbewerbs „Junge Reporter für die Umwelt“ gewonnen.

Das Projekt wurde von der Stiftung Naturschutz Berlin aus Mitteln des Förderfonds Trennstadt Berlin gefördert und vom oekom e.V. organisiert.

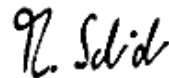
7. Ausblick 2014

Neben der Fortführung der bisherigen Vereinsprojekte und der inhaltlichen Weiterentwicklung der Arbeit im *münchener zukunftssalon* wird die finanzielle Absicherung und Konsolidierung dieses ambitionierten Vereinsprojektes weiter im Zentrum der Vereinsarbeit 2014 stehen. Daneben ist die Fortführung des Münchner Forum Nachhaltigkeit im Jahr 2015 zu sichern, da die bisher genutzten Räume der Schweisfurth-Stiftung (in denen in der Regel vier Veranstaltungen stattfanden) und des HVB-Forums ab 2015 von der Stiftung bzw. Bank zum Jahreswechsel aufgegeben werden und daher nicht mehr zur Verfügung stehen.

München, den 15. April 2014



Jacob Radloff
1. Vorsitzender



Dr. Manuel Schneider
Geschäftsführer